

## TRUSTMAKING

TRUSTMAKING: Young creators and responsibilities for the new green transition

<b>Programm / Ausschreibung</b>	ENERGIE DER ZUKUNFT, JPI Urban Europe, Joint Call 2019/20	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.03.2022	<b>Projektende</b>	30.04.2025
<b>Zeitraum</b>	2022 - 2025	<b>Projektlaufzeit</b>	38 Monate
<b>Keywords</b>	trust-based solutions, youth, green infrastructure, public space, community co-creation		

### Projektbeschreibung

TRUSTMAKING ist ein innovatives Projekt zum Aufbau von Vertrauen bei und in der Entwicklung städtischer Infrastrukturen. Dieser Projektvorschlag verbessert etablierte Placemaking-Praktiken und zielt darauf ab, das Vertrauen junger Menschen in ihre Mitgestaltung urbaner Räume durch ko-kreative Arbeit in und mit grünen Infrastrukturen in vier europäischen Städten zu fördern. Die Schaffung einer vertrauensvollen Basis bildet den Schlüssel für eine sachkundige, generationen- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit mit Stadtverwaltungen, Unternehmer\*innen sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen (CSOs) im Zuge urbaner Transformationsprozesse. Das Projekt untersucht daher die Beziehung zwischen vertrauensbildenden Grundsätzen und städtischen Räumen, um eine bestmögliche Struktur für lebenswerte und integrative Nachbarschaften herauszubilden.

Die Ziele des Projekts sind (1) die Initiierung von Urban Living Labs (ULL) an vier verschiedenen städtischen Standorten in Österreich, Litauen, Norwegen und den Niederlanden mit Schwerpunkt auf einer Mitgestaltung durch Jugendliche, wo (2) bestehende und neue Instrumente für die Mitgestaltung von grüner Infrastruktur durch Jugendliche identifiziert und entwickelt werden, und (3) Mechanismen für eine sektorenübergreifende Zusammenarbeit durch Sommer-/Winterschulen entwickelt werden, um (4) Leitlinien für die Mitgestaltung von und den Zugang zu grüner Infrastruktur durch Jugendliche zu entwickeln, um so auch öffentliche Institutionen für die Perspektiven von Jugendlichen wie für deren Fähigkeiten zu sensibilisieren und damit einen Brückenschlag zwischen kurzfristigen Anliegen und langfristigen Ziele in städtischen Transformationsprozessen zu ermöglichen.

### Abstract

project proposal enhances established Placemaking practices and aims at fostering confidence of youth to co-create urban spaces through creatively working in and with green infrastructures in four European cities. Establishing a trustful basis is key for well-informed, intergenerational and cross-sector collaboration with city governments, entrepreneurs and civil society organizations (CSOs) in the course of urban transformation processes. Strategies for trust-building encourage and empower the most needed level of competence, therefore, the project explores the relationship between trust-creating principles and urban spaces to reveal the best framework for liveable and inclusive neighbourhoods.

The goals of the project are (1) to initiate Urban Living Labs at four different urban sites in Austria, Lithuania, Norway, and

The Netherlands, with a focus on youth co-creation, where (2) existing and new tools for youth co-creation of green infrastructure are identified and developed, and (3) cross-section collaboration mechanisms through summer/winter schools are designed, in order to (4) develop guidelines of youth co-design and access of green infrastructures to increase capacities in public service for integrating youth perspectives and their abilities to bridge short-term concerns and long-term objectives in urban transformation processes.

### **Projektkoordinator**

- Universität für angewandte Kunst Wien

### **Projektpartner**

- Romm Matthias Thomas Dipl.-Ing.